

Zugbolzen Schmitt, verstärkt mit Axiallager für Puch Mofa

Mit der bisher zur Verfügung stehenden Ausführung gab es von Fall zu Fall Probleme. Das neue Lager ist kompromisslos auf Zugbelastung ausgelegt. Lagerschäden können somit nicht mehr auftreten.

Es empfiehlt sich besonders für getunte Sportmotoren sowie für jeden Serienmotor.

Das Lager wird im Gehäuse nur lose geführt.

Dies ist notwendig, damit Öl in das Lager eindringen kann und somit eine gute Schmierung gewährleistet ist. Einmal montiert, kann sich das Ausrücklager nicht mehr lösen. Ein Ölen oder Fetten des Lagers vor dem Einbau wird empfohlen.

Diese Ausführung des Ausrücklagers ist nicht ganz neu. Sie war früher in sehr ähnlicher Form in spanischen Tuning-Kits zu finden.



Einstellung:

Ist der Zugbolzen optimal eingestellt, ergibt sich der maximale Ausrückweg bei geringstem Kraftaufwand. Besonders zu beachten ist das Spiel zwischen Entkupplungswelle und Kugelbundmutter, da ein zu geringes Spiel unweigerlich dazu führt, dass das Kupplungslager innerhalb kürzester Zeit zerstört wird. Das Spiel am Kupplungshebel sollte ca. 3 mm betragen, wenn das Kupplungsseil eingehängt ist. Der Winkel des Kupplungshebel am Motor beträgt dann etwa 60 Grad. Zusätzlich ist das Spiel des Kupplungsseiles zu berücksichtigen, das zwischen Widerlager und Seilhülle ca. 0,2 mm beträgt. Am Handhebel ist durch diese Spiele ein Leerweg von ca. 1cm gegeben.

